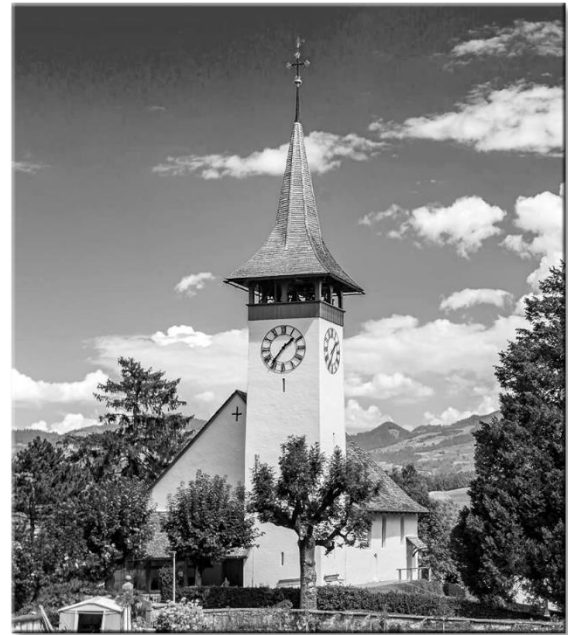
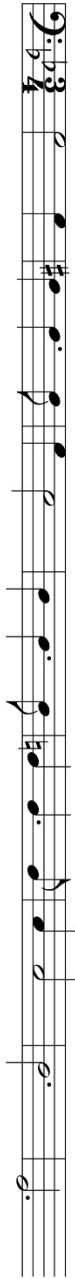


Kirche Wimmis
Sonntag, 17. September 2023, 17 Uhr

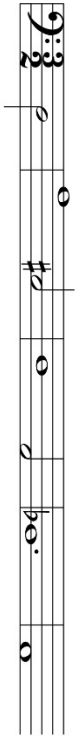
Ciacona und Passacaglia auf der Orgel



Purcell - Chacony



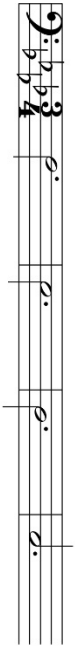
Buxtehude - Passacaglia



Gawthrop - Passacaglia



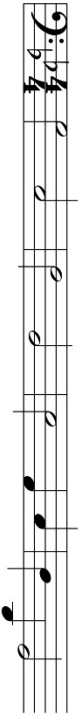
Pachelbel - Ciacona



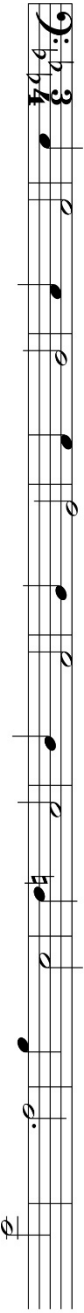
Aellig - Christ ist erstanden



Händel - Passacaglia



Bach - Passacaglia und Thema fugatum



Die **Chaconne** ist ein möglicherweise aus Mexiko stammender Tanz und eine musikalische Variations-Form im Dreiertakt, die ihre in Spanien beginnende Blüte im späten 16. bis 18. Jahrhundert hatte.

Typisch für die Chaconne ist eine **Ostinato-Bassmelodie** mit einem sich ständig wiederholenden, vier bis acht (auch bis sechzehn) Takte dauernden Harmonieschema.

Zur **Passacaglia** sagt Johann Gottfried Walther 1732:

«Die Passacaglia ist eigentlich eine Chaconne. Der ganze Unterschied besteht darinn, daß sie ordinairement langsamer als die Chaconne gehet, die Melodie mattherziger (zärtlicher), und die Expression nicht so lebhaft ist; und eben deswegen werden die Passecailen fast allezeit in den Modis minoribus, d. i. in solchen Tönen gesetzt, die eine weiche Terz haben.»

Obwohl die Verwendung von **Moll** nicht unbedingt und immer auch einen melancholischen Charakter oder langsames Tempo bedeuten müsste (wie bei der Passacaglia), und obwohl Tempo und Interpretation eine Rolle spielen, bleibt zu konstatieren, dass die Gattungsgrenzen verschwommen sind... *(nach Wikipedia)*

Henry Purcell
1659 (?) - 1695

Chacony in g minor

Dietrich Buxtehude
1637 - 1707

Passacaglia in d-moll

Daniel E. Gawthrop
1949

Passacaglia in a-moll

Johann Pachelbel
1653 - 1706

Ciacona in f-moll

Markus Aellig
1952

Passacaglia in e-moll
über "Christ ist erstanden"

Georg Friedrich Händel
1685 - 1759

Passacaglia in g-moll
(Letzter Satz aus der Suite No. 7)

Johann S. Bach
1685 - 1750

Passacaglia und Thema fugatum
in c-moll

Kollekte (Empfehlung: Fr. 20.-)